

# Wir stellen vor

Sportwart  
Heinrich Moser

Unter den rund 30 Regensburger Sportkegelclubs hat die Kegelabteilung des SSV Jahn Regensburg schon immer eine beachtliche Stellung eingenommen. Die Anfang September dieses Jahres mit großem sportlichen- und finanziellen Erfolg beendete Jubiläumswoche unter der zielsicheren Leitung von Ferd Stadlmayer und Heinrich Moser ließ so recht den alten „Jahngeist“ erkennen und bestätigte erneut, daß Jahns Sportkegler(-innen) im Hauptverein eine entsprechende Bedeutung besitzen.



Eigentlich besaß der frühere Turnerbund Jahn Regensburg schon vor 37 Jahren eine Keglerriege, wie in der Festschrift des TB Jahn aus dem Jahre 1932 vermerkt ist. Dazu folgendes: Aus einer munteren Keglergesellschaft, welche schon seit vielen Jahren auf verschiedenen Bahnen die Geselligkeit pflegte, gründete sich im Jahre 1928 (November) eine Kegelabteilung. Es wurde sofort in die Kämpfe um den Verbandspokal eingegriffen und auf den Schlößl-Bahnen für die Stadtmeisterschaften bzw. Städtemannschaften gerüstet. Die erste Mannschaft befand sich lange Zeit in der Klub-Spitzengruppe, während die zweite Mannschaft drei Jahre hintereinander sich die Pokalmeisterschaft sicherte. Die damaligen Gründer und Aktiven waren: Hans Beck (Vorsitzender), Anton Lickleder (Sportwart), Hans Eichner (Schriftführer), H. Liebl (Kassier) sowie Dr. Renner, Hans Kirmer, Alois Weger, Hans Brandstetter usw. Diese ältere Kegelgarde galt noch lange Zeit in den hiesigen Städteauswahlen mitbestimmend. In den folgenden Jahren wurde es aber immer ruhiger bei den Jahnkeglern und schließlich wurde aus dem Sport- nur mehr ein Gesellschaftskegeln.

Einen kurzen Schnappschuß über den unentwegten Sportwart Heinz Moser. 1924 in Regensburg zur Welt gekommen, kam er als Kriegsfreiwilliger 1940 nach Marienwerder/Westpreußen und zugleich begann er in seiner Freizeit mit dem Boxsport im Mittelgewicht. Innerhalb von zwei Jahren absolvierte er 55 Kämpfe in Danzig, Elbing, Gotenhafen, deutsch- und preußisch Eylau, während Moser in der Infanterieschule Dienst machte. Im Rußlandfeldzug wurde er zweimal schwer verwundet. 1945 trat er nach seiner Rückkehr dem Boxclub „Heros“ Regensburg bei, als Franz Pöpl die Leitung und Xaver Ludsteck das Training übernommen hatten. Bis 1948 verzeichnete er weitere 33 Kämpfe, zusammen 88, wovon Moser 54 gewann, elf unentschieden gestaltete und 23 verlor. Von 1947 bis 1957 blieb er bei SSV Jahn Fußballjugendbetreuer und als Melchior Buhl starb, wirkte Moser noch zwei Jahre als Jugendleiter. Seit 1956 ist er dem Kegelsport verschrieben, manche Bestleistung ist zu verzeichnen, als er sich in den letzten fünf Jahren in der Ober- und jetzt in

Für den Start in die neue Fußball-Saison  
rüstet Sie

**SPORT MENZL**

Regensburg · Ludwigstraße 5

der Bezirksliga befand. 1960—1964 wirkte der sportfreudige Heinrich als Fußballtrainer beim SV Laaber, den er im Vorjahr in die A-Klasse brachte und gegenwärtig dort Tabellenführer geworden ist. Im Skilauf hatte Moser früher auch in den Jugend-Staffelmeisterschaften in Eisenstein mitgewirkt, wo er an der guten Platzierung maßgeblich beteiligt war.